

Impuls zum Dreikönigsfest 2018 „Sternstunden“

„... und sie taten ihre Schätze auf und schenktem ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.“

Mir geht es heute nur um das hier: Gold!

Hast du eine Ahnung, warum Gold so wertvoll ist. Viel wertvoller als Weihrauch oder Myrrhe?

...

Weihrauch und Myrrhe sind Naturprodukte unserer Erde. Sie werden beide aus Pflanzen gewonnen. Unsere Erde stellt diese beiden Produkte fortlaufend für uns her.

Anders bei Gold. Gold ist ein Himmelsprodukt. Es wird von Sternen produziert.

Häh? Hat der da sich gerade nicht versprochen? Von Sternen produziert?

Ja, von Sternen produziert. Du hast richtig gehört.

Woher will man das wissen? Ganz einfach, die Antwort liegt im Detail.

Vermutlich habt ihr alle schon einmal etwas von Wasserstoff gehört. Von Helium auch?

Wie entsteht Helium? Und wo?

Helium entsteht auf unserer Sonne, beispielsweise. Bei ca. 5 Mio Grad Celsius. Bei dieser Temperatur bewegen

sich zwei Wasserstoffatome so schnell, dass beim Aufprall zweier Atome ein neuer entsteht, der doppelt so schwer ist wie der vorige - und dieser neue Atomkern heißt Helium.

Schraubt man jetzt die Temperatur weiter nach oben und oben, dann wird es irgendwann so heiß, dass beim Aufprall zweier Heliumkerne ein neues Atom entsteht - Lithium. Der Stoff, der so wichtig ist, damit dein Smartphone funktioniert.

Je heißer es wird, desto schneller bewegen sich die Atome. Irgendwann ist es heiß genug, damit Kohlenstoff entstehen kann. Der Baustein, aus dem hauptsächlich unsere Erde und alles, was auf ihr lebt und kriecht und flattert, gemacht ist. Ein Kohlenstoffatom ist immerhin schon 12mal so schwer wie ein Wasserstoffatom.

Damit Gold entstehen kann, müssten 79 Wasserstoffkerne miteinander verschmelzen. Kannst du dir vorstellen, was da für aberwitzige Kräfte wirken müssen?

Unsere Sonne, das größte erforschbare Kernkraftwerk für unser Menschen, schafft es gerade einmal mit seiner Energie 2 Wasserstoffkerne zu Helium zu verschmelzen.

Man bräuchte für die Entstehung von Gold also die Energie von ein paar 1000 Sonnen auf einen winzigen Punkt konzentriert.

Wie soll das möglich sein?

Fragt man zu diesem Zweck die Weisen von unserer Zeit (Es gab nämlich nicht nur zur Zeit von Jesus Sterndeuter, sondern auch in unserer Zeit.), dann erklären die das so.

Damit Gold entsteht, braucht es irgendwo in den Untiefen des Weltalls ein katastrophales Ende mit unglaublichen Energien. Die Höllen von einer Supernova mit mehreren 100 Milliarden Grad Celsius.

Und dieses Gold kann man heute noch aus den Bergwerken unserer Erde kratzen.

Und dieses Gold schenkten die Sterndeuter dem Jesuskind.

Merkst du was. Der Stern, der sie zum „Haus“, wie es im Matthäusevangelium heißt, leitete und das Gold, die stehen in direktem Zusammenhang. Die haben etwas zu erzählen.

Sie erzählen von einem katastrophalen Ende, das einen wunderbaren Neuanfang möglich macht.

Und jetzt zu Jesus. Weißt du eigentlich woraus Jesus bestanden hat.

Hier eine kleine, unvollständige Liste. (*Zahlen in Prozent*)

Sauerstoff (O)	56.1
Kohlenstoff (C)	28.0
Wasserstoff (H)	9.3
Stickstoff (N)	2.0
Calcium	1.5
Chlor (Cl)	1
Phosphor (P)	1
Kalium (K)	0.25
Schwefel (S)	0.2
Natrium (Na)	
Magnesium (Mg)	

Dazu noch Spurenelemente wie Eisen, Fluor und Zink etc. (insgesamt 21 Elemente)

Das ist die chemische Zusammensetzung eines Menschen.

Auch hier gilt: Diese Stoffe verdanken sich einem katastrophalen Ende. Damit die Bausteine für einen menschlichen Körper entstehen konnten, musste irgendwo im Nirgendwo des Weltalls ein Sternengigant in sich zusammenbrechen.

Die Energie, die dabei freigesetzt wurde, war so groß, dass dabei alle bekannten Elemente unseres Sternensystems entstanden - Wasserstoff, Helium, Eisen, Natrium, Chlor und Gold - um nur ein paar zu nennen.

Wenn die Bibel also lapidar mit dem Satz „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“ beginnt, dann meint sie damit im physikalischen Sinne ein katastrophales Ende,

dass gewaltigste Energien für Kernschmelze im höchsten Grade freisetzt.

Unter diesem „Stern“ steht das Leben von Jesus.

Katastrophale Enden, finden sich dann eine ganze Menge in dem Leben von Jesus:

- Kindermord (das ist die Begebenheit, die direkt im Anschluss an unsere heutige Bibelgeschichte erzählt wird)
- Der Tag, an dem er seinem Elternhaus beibringen musste, dass er nicht als Zimmermann sein Leben verbringen, sondern als Wanderprediger umherziehen wird.
- Natürlich auch jener Tag im Frühjahr, als er auf einem Hügel vor Jerusalem gekreuzigt wurde.

Da wird das gesamte Leben von Jesus mit allen Wundern und tollen Geschichten eingedampft und kommt zum Erliegen.

Gerade aus dem letzten Katastrophalen Ende hat Gott etwas großartiges entstehen lassen - ewiges Leben, genauso wie aus einer Höllenhitze einer Supernova Gold entstehen kann.

Und da bin ich bei dir.

Dein Leben steht unter folgende Stern:

Dass es dich überhaupt gibt, dafür braucht es ein katastrophales Ende irgendwo im Nirgendwo unseres Weltalls. Denn chemisch gesehen bist du dieselbe stoffliche Substanz wie Jesus.

Dass dein Leben über dein eigenes (katastrophales) Ende hin eine Perspektive hat, das verdankt sich dem Ende von Jesus.

Ich glaube: In beiden Fällen braucht es Gott. Gott, der aus der Höllenhitze einer Supernova Gold entstehen lassen kann und Gott, der aus den Höllenqualen seines Sohnes ewiges Leben entstehen lassen kann.

Du wirst im Jahre 2018 ganz gewiss das eine oder andere Ende zu verzeichnen haben.

Vielleicht musst du einen lieben Menschen hergeben, vielleicht kommt eine Freundschaft an ein Ende, ...

Ganz zu schweigen von den Enden in dieser Welt... wie unsere 70 friedlichen Jahre vom Ende bedroht sind, wie unser gut funktionierendes Wirtschaftssystem vom Ende bedroht ist, wie unser Rentensystem vom Ende bedroht ist, wie unser Klima vom Ende bedroht ist usw.

Aufs ganze Weltall gesehen sind diese Eruptionen klitzekleine Luftbläschen, doch für uns haben schon diese Luftbläschen lebensbedrohliche Ausmaße.

Wenn wir vor Katastrophen oder Enden stehen, dann ermutige ich dich daran festzuhalten:

Der Gott, der aus Höllenhitze einer Supernova Gold und meine menschlichen Bestandteile entstehen lässt; der Gott, der aus Höllenqualen ewiges Leben entstehen lässt, genau der Gott wird auch aus den Enden und Katastrophen meines Lebens Wertvolles hervorbringen.

Unter diesem Stern steht dein Leben im Jahr 2018...

Amen.

